

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	31
I. Ziel und methodischer Ansatz der Untersuchung	33
II. Forschungsstand	34
III. Forschungsfragen	39
IV. Gang der Darstellung	39
V. Quellenlage und Quellenwert	40
B. Die Staatsanwaltschaft beim Sondergericht Aachen und ihre Rolle im Justizverwaltungsapparat	45
I. Rechtliche und tatsächliche Rahmenbedingungen der staatsanwalt- schaftlichen Arbeitspraxis am Standort Aachen	45
1. Rechtliche Rahmenbedingungen	45
a) Nationalsozialistische Rechtsideologie	45
aa) Das Führerprinzip	45
bb) Das Prinzip der Volksgemeinschaft	47
b) Die intendierte Stellung der Staatsanwaltschaft im NS-Regime ..	50
c) Grundlagen nationalsozialistischer Gesetzgebung	52
aa) Formelle Gesetzgebung	52
bb) Materielle Gesetzgebung	56
2. Faktische Rahmenbedingungen	57
a) Die fingierte „Justizkrise“ – Gründe, Urheber und Auswirkun- gen	57
b) Der Einfluss des Krieges auf den Standort Aachen	61
aa) Eckdaten zum Kriegsverlauf in Aachen	61
bb) Bedeutung des Krieges für die Behördenorganisation	63
cc) Der Kriegseinfluss auf die Bevölkerung und Konsequenzen für die Arbeit der Staatsanwaltschaft	67
(1) Kriegsbedingte Zerstörungen	67
(2) Versorgungslage	70
(3) Das Zusammenleben mit ausländischen und jüdischen Menschen	72
c) Die staatsanwaltschaftliche Wirkungsstätte: Das Sondergericht Aachen	74
aa) Die Entwicklung der Sondergerichtsbarkeit bis 1933	74
bb) Errichtung und Personal des Sondergerichts Aachen	77
cc) Überlieferter Geschäftsanfall	78
II. Die strafrechtliche Gesetzgebung und ihre Bedeutung für die Staats- anwaltschaft	79

1. Die Gesetzgebung auf dem Gebiet des materiellen Strafrechts	80
2. Die Gesetzgebung auf dem Gebiet des formellen Strafrechts	82
a) Abschaffung des Analogieverbots	82
b) Gerichtliche Voruntersuchung	84
c) Durchbrechung des Legalitätsprinzips	85
d) Weitere Änderungen im Rahmen des Ermittlungsverfahrens	89
e) Zugang zum Sondergericht durch Wahlzuständigkeit	91
f) Besondere Rechtsmittel – der außerordentliche Einspruch	97
aa) Entstehung, Anwendungsbereich und abstrakte Relevanz	97
bb) Konkrete Relevanz des außerordentlichen Einspruchs für die Staatsanwaltschaft Aachen	100
cc) Schlussfolgerung	108
g) Besondere Rechtsmittel – die Nichtigkeitsbeschwerde	110
aa) Entstehung, Anwendungsbereich und abstrakte Relevanz	110
bb) Konkrete Relevanz der Nichtigkeitsbeschwerde für die Staatsanwaltschaft Aachen	115
(1) Die Fälle erwogener Nichtigkeitsbeschwerden	116
(a) Fall 1	116
(b) Fall 2	119
(c) Fall 3	121
(2) Die Fälle angeregter Nichtigkeitsbeschwerden	122
(a) Fall 4	122
(b) Fall 5	124
(c) Fall 6	126
(3) Die Fälle eingelegter Nichtigkeitsbeschwerden	128
(a) Fall 7	128
(b) Fall 8	130
(4) Die Fälle erfolgreicher Nichtigkeitsbeschwerden	132
(a) Fall 9	132
(b) Fall 10	134
(c) Fall 11	136
(d) Fall 12	137
(e) Fall 13	139
(f) Fall 14	141
(g) Fall 15	144
(h) Fall 16	146
cc) Schlussfolgerung	148
h) Strafvollstreckung und Begnadigung	156
3. Schlussfolgerung	157
III. Die Personalpflege auf Reichsebene und ihre Umsetzung und Auswirkung bei der Staatsanwaltschaft Aachen	159
1. Personalpflege auf Reichsebene: Personelle „Reinigung“ der Justizverwaltung und Personalpolitik im NS-Regime	161

a)	Die Reformation des Beamtenapparates und ihre gesetzlichen Grundlagen	161
b)	Einwirkungen der NSDAP auf dem Personalsektor – der Staatsanwalt zwischen Staatstreue und Parteitreue	164
c)	Die Mitgliedschaft in der Partei als Voraussetzung für die Beamtenlaufbahn	170
2.	Die Umsetzung der Personalpflege auf Bezirksebene: Aufbau und Akteure der Staatsanwaltschaft Aachen	173
a)	Einordnung und Aufbau der Staatsanwaltschaft Aachen im Gefüge der Justizverwaltung	173
b)	Die Akteure der Staatsanwaltschaft Aachen und ihre politische Instrumentalisierung	175
aa)	Die Definition des Begriffs der „politischen Selbstinstrumentalisierung“	176
bb)	Die Akteure der Staatsanwaltschaft Aachen	179
(1)	LOStA Karl Friedrich Hans Führer	179
(a)	Tätigkeitsprofil und Parteiaktivität	179
(b)	Relevanz der staatsanwaltlichen Tätigkeit vor dem Sondergericht	183
(2)	EStA Carl Ackermann	188
(a)	Tätigkeitsprofil und Parteiaktivität	188
(b)	Relevanz der staatsanwaltlichen Tätigkeit vor dem Sondergericht	191
(3)	Dezernatsleiter für Sondergerichtssachen: StA Dr. Konrad Bruno Höher	195
(a)	Tätigkeitsprofil und Parteiaktivität	195
(b)	Relevanz der staatsanwaltlichen Tätigkeit vor dem Sondergericht	197
(4)	StA Rolf Venator	202
(a)	Tätigkeitsprofil und Parteiaktivität	202
(b)	Relevanz der staatsanwaltlichen Tätigkeit vor dem Sondergericht	203
(5)	StA Dr. Gerhard Marx	205
(a)	Tätigkeitsprofil und Parteiaktivität	205
(b)	Relevanz der staatsanwaltlichen Tätigkeit vor dem Sondergericht	207
(6)	StA Hans Wickmann	210
(a)	Tätigkeitsprofil und Parteiaktivität	210
(b)	Relevanz der staatsanwaltlichen Tätigkeit vor dem Sondergericht	212
(7)	StA Paul Friedrich Wilhelm Zimmerath	215
(a)	Tätigkeitsprofil und Parteiaktivität	215
(b)	Relevanz der staatsanwaltlichen Tätigkeit vor dem Sondergericht	217
c)	Schlussfolgerung	224

3. Schlussfolgerung	228
IV. Die vorgesetzten Dienstbehörden der Staatsanwaltschaft Aachen – Akteure und Lenkungsinstrumente.....	231
1. Die oberste Justizbehörde: Das Reichsjustizministerium in Berlin..	234
a) Behördlicher Aufbau und sachliche Zuständigkeit	234
b) Relevante Akteure	236
aa) Staatssekretär Dr. Dr. hc Franz Schlegelberger	236
bb) Reichsminister Dr. Otto Georg Thierack	240
cc) Staatssekretär Dr. Roland Freisler	244
dd) Staatssekretär Dr. Curt Ferdinand Rothenberger	247
ee) Staatssekretär Herbert Klemm	249
ff) Ministerialrat Karl Günther Joel	250
c) Die ministeriellen Lenkungsinstrumente und ihre Bedeutung für die Staatsanwaltschaft Aachen	250
aa) Mitteilungs- und Berichtspflichten an das Reichsjustizministerium.....	250
bb) Verpflichtung zur Erstattung politischer Lageberichte	258
cc) Einzelweisungen des Reichsjustizministeriums an die Staatsanwaltschaft Aachen	262
dd) Weitere Arten von Verwaltungsbestimmungen mit Bindungswirkung für die Staatsanwaltschaft – Richtlinien, Rundverfügungen und Allgemeinverfügungen.....	269
ee) Besprechungen und Tagungen	273
2. Die Generalstaatsanwaltschaft Köln – Bindeglied zwischen Reichsjustizministerium und Staatsanwaltschaft Aachen	275
a) Stellung und sachliche Zuständigkeit	275
b) Relevante Akteure	277
aa) OStA Dr. Dr. Otto Osterkamp.....	277
bb) GStA Willy Rahmel	279
cc) Sonderreferent bei der Generalstaatsanwaltschaft: EStA Arnold	282
c) Lenkungsinstrumente auf Provinzialebene und ihre Bedeutung für die Staatsanwaltschaft Aachen	283
aa) Berichts- und Mitteilungspflichten an den Generalstaatsanwalt	283
bb) Politische Lageberichte an die Generalstaatsanwaltschaft ..	284
cc) Einzelweisungen der Generalstaatsanwaltschaft.....	288
3. Schlussfolgerung	290
C. Die Ermittlungs-, Anklage-, Vollstreckungs- und Gnadenpraxis der Staatsanwaltschaft Aachen, dargestellt anhand der Verfahrensakten der Staatsanwaltschaft beim Sondergericht Aachen	294
I. Ermittlungs- und Anklagepraxis.....	294
1. Die Ermittlungs- und Anklagepraxis im Lichte der jeweiligen Deliktsgruppen	295

a) Delikte nach dem Heimtückegesetz (HG)	295
aa) Anwendungsbereich	295
(1) § 1 HG	296
(2) § 2 HG	297
cc) Ermittlungsspezifische Besonderheiten	301
dd) Der Erfolg der Anklagepraxis, gemessen anhand der Gegen- überstellung von beantragtem und verhängtem Strafmaß ..	305
b) Delikte nach der Kriegswirtschaftsverordnung (KrWVO)	305
aa) Anwendungsbereich	305
(1) § 1 Abs. 1 KrWVO	306
(2) Sonstiger Anwendungsbereich der KrWVO	313
bb) Ermittlungsspezifische Besonderheiten	314
cc) Anklagespezifische Besonderheiten	315
dd) Der Erfolg der Anklagepraxis, gemessen anhand der Gegen- überstellung von beantragtem und verhängtem Strafmaß ..	317
c) Delikte nach der Volksschädlingsverordnung (VVO)	318
aa) Anwendungsbereich	318
(1) Systematische Einordnung der §§ 2 und 4 VVO	320
(2) Anwendungsbereich des § 2 VVO	324
(a) Taugliche „Grunddelikte“	324
(b) Ausnutzung von Fliegerabwehrmaßnahmen	325
(c) Voraussetzung des Tätertypen als ungeschriebenes Tatbestandsmerkmal	330
(3) § 4 VVO	334
(a) Die „sonstige Straftat“ als „Grunddelikt“	334
(b) Die Ausnutzung „außergewöhnlicher Verhältnisse“ ..	336
(c) Die Verwerflichkeitsklausel	339
bb) Anklagespezifische Besonderheiten	342
cc) Der Erfolg der Anklagepraxis, gemessen anhand der Gegen- überstellung von beantragtem und verhängtem Strafmaß ..	343
d) Delikte nach der Rundfunkverordnung (RundfunkVO)	344
aa) Anwendungsbereich	344
(1) § 1 RundfunkVO	345
(2) § 2 RundfunkVO	347
bb) Ermittlungsspezifische Besonderheiten	350
cc) Anklagespezifische Besonderheiten	353
dd) Der Erfolg der Anklagepraxis, gemessen anhand der Gegen- überstellung von beantragtem und verhängtem Strafmaß ..	354
2. Die Ermittlungs- und Anklagepraxis im Lichte unterschiedlicher Personengruppen	355
a) Die Ermittlungspraxis gegen den Sonderreferenten der General- staatsanwaltschaft	355
b) Ermittlungs- und Anklagepraxis gegen Angehörige der NSDAP	357

aa) Verfahren gegen führende Persönlichkeiten der NSDAP auf Provinzialebene	357
bb) Verfahren gegen sonstige Angehörige der NSDAP	362
c) Verfahrenspraxis bei Ausländern	368
3. Verfahrenspraxis bei Todesurteilen	374
a) Der Fall Raymond D.	379
aa) Täterprofil	379
bb) Sachverhalt	379
cc) Spruchpraxis	380
dd) Anklagepraxis und sonstiges Tätigwerden der Staatsanwalt- schaft	380
b) Der Fall Josef K.	382
aa) Täterprofil	382
bb) Sachverhalt	383
cc) Spruchpraxis	383
dd) Anklagepraxis und sonstiges Tätigwerden der Staatsanwalt- schaft	384
c) Der Fall Wilhelm M.	386
aa) Täterprofil	386
bb) Sachverhalt	387
cc) Spruchpraxis	387
dd) Anklagepraxis und sonstiges Tätigwerden der Staatsanwalt- schaft	388
d) Der Fall Philipp L.	390
aa) Täterprofil	390
bb) Sachverhalt	390
cc) Spruchpraxis	391
dd) Anklagepraxis und sonstiges Tätigwerden der Staatsanwalt- schaft	392
e) Der Fall Hubert B.	393
aa) Täterprofil	393
bb) Sachverhalt	394
cc) Spruchpraxis	395
dd) Anklagepraxis und sonstiges Tätigwerden der Staatsanwalt- schaft	396
f) Der Fall Wilhelm O.	397
aa) Täterprofil	397
bb) Sachverhalt	398
cc) Spruchpraxis	398
dd) Anklagepraxis und sonstiges Tätigwerden der Staatsanwalt- schaft	400
g) Der Fall Heinrich W.	402
aa) Täterprofil	402

bb) Sachverhalt	402
cc) Spruchpraxis	403
dd) Anklagepraxis und sonstiges Tätigwerden der Staatsanwalt- schaft	404
h) Der Fall Hans K.	405
aa) Täterprofil	405
bb) Sachverhalt	406
cc) Spruchpraxis	407
dd) Anklagepraxis und sonstiges Tätigwerden der Staatsanwalt- schaft	407
i) Der Fall Paul S.	411
aa) Täterprofil	411
bb) Sachverhalt	412
cc) Spruchpraxis	413
dd) Anklagepraxis und sonstiges Tätigwerden der Staatsanwalt- schaft	415
j) Der Fall Wilhelm L., Albert L., Heinrich H. und Karl S.	420
aa) Täterprofile	420
bb) Sachverhalt	421
cc) Spruchpraxis	421
dd) Anklagepraxis und sonstiges Tätigwerden der Staatsanwalt- schaft	422
k) Der Fall Mathias P.	423
aa) Täterprofil	423
bb) Sachverhalt	424
cc) Spruchpraxis	424
dd) Anklagepraxis und sonstiges Tätigwerden der Staatsanwalt- schaft	425
5. Auswirkungen der VereinfachungsVO vom 29. Mai 1943 für die Ermittlungs- und Anklagepraxis	426
6. Fachärztliche Begutachtungen des Geisteszustandes	427
a) Voraussetzungen und staatsanwaltschaftliche Intention	428
b) Aufbau und inhaltliche Ausgestaltung der Gutachten	429
c) Prozessuale Relevanz und Bindungswirkung der Gutachten	431
7. Verfahrenseinstellungen, Verwarnungen und Freisprechungs- anträge – Motive und Ursachen	434
8. Schlussfolgerungen	438
II. Strafvollstreckungs- und Gnadenpraxis	447
1. Grundlagen zum Strafvollzug	447
a) Ideologische Grundlagen des Strafvollzugs seit der Machtüber- nahme	447
b) Zielrichtungen und normative Entwicklung des Strafvollzugs von der Weimarer Republik bis zur Strafvollzugsordnung vom 22. Juli 1940	449

aa) Reichsratsgrundsätze vom 7. Juni 1923	449
bb) Strafvollzugsordnung vom 14. Mai 1934	450
cc) Strafvollzugsordnung vom 22. Juli 1940	452
2. Vollstreckungspraxis bei Urteilen des Sondergerichts Aachen	454
a) Aufgaben der Staatsanwaltschaft als Strafvollstreckungsbehörde	454
b) Vollstreckungsorte	457
c) Durchführung und Statistik	458
aa) Geldstrafen	458
bb) Freiheitsstrafen	459
(1) Gefängnisstrafen	459
(2) Zuchthausstrafen	460
(3) Lagervollzug	461
cc) Vollstreckung von Todesstrafen	463
(1) Rechtliche und tatsächliche Rahmenbedingungen	463
(2) Konkreter Verfahrensablauf	467
3. Gnadenpraxis der Staatsanwaltschaft Aachen	471
a) Normative Rahmenbedingungen des Gnadenverfahrens	471
b) Umsetzung durch die Staatsanwaltschaft Aachen	474
aa) Bedingte Strafauersetzung	474
(1) Privilegierte Personen- und Berufsgruppen	475
(2) Auflagen und Bedingungen	478
bb) „Bewährung an der Front“	478
cc) Bedeutung von Stellungnahmen der NSDAP	480
dd) Gnadenpraxis in Zahlen	481
4. Schlussfolgerung	483
III. Weitere Entwicklung der Staatsanwaltschaft	486
1. Kriegsverlauf und Konsequenzen für die Staatsanwaltschaft	486
2. Zukunft der Staatsanwälte nach Kriegsende	487
3. Vorwürfe in der Nachkriegszeit	495
D. Zusammenfassung	499
Anhang	504
Literaturverzeichnis	595
Quellenverzeichnis	611
Stichwortverzeichnis	616